

Selbstbestimmung trotz Abhängigkeit und Hilflosigkeit



Unabhängige
Beschwerdestelle für
das Alter

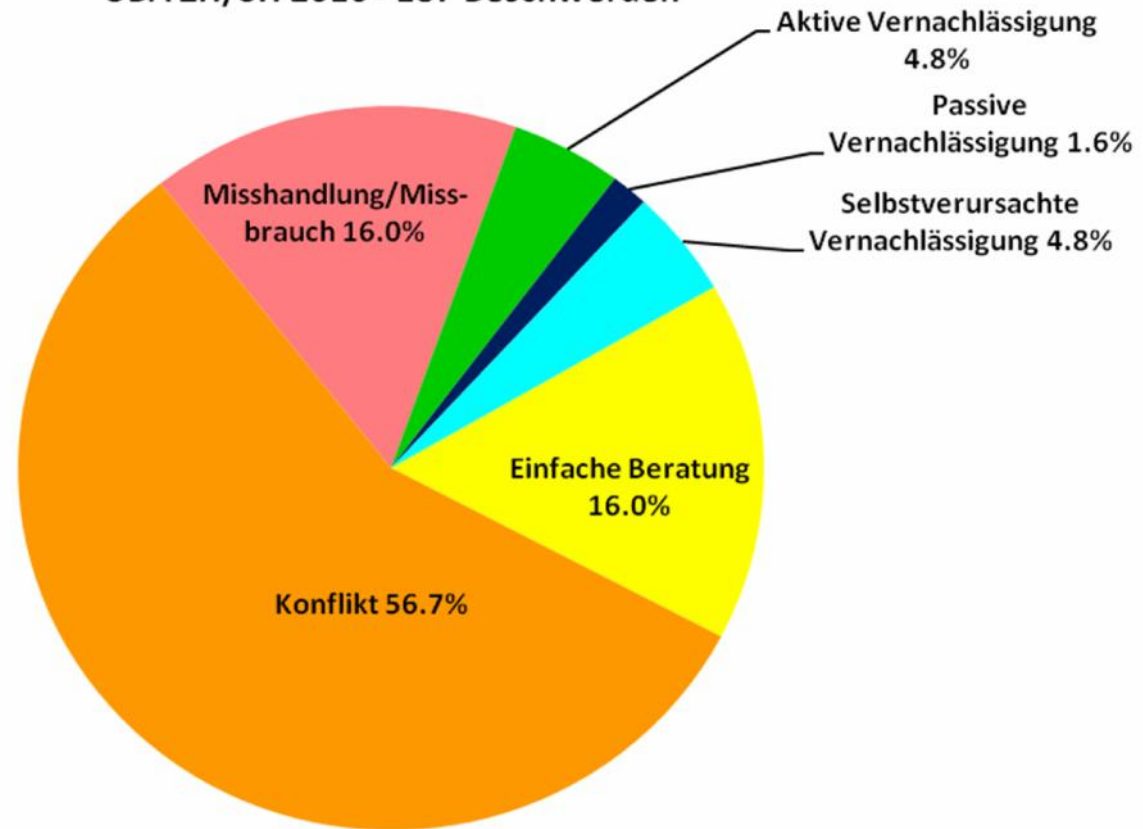
Ziele der UBA

- **Vermitteln, schlichten und beraten in Konfliktsituationen**
- **Hilfe bei Übervorteilung, entwürdigender Behandlung, Übergriffe, Misshandlung**
- **Probleme und Gewalt im Alter**
 - Sensibilisieren und Prävention zu Problemen und Gewalt im Alter
 - Sammeln von Fakten und Zahlen
 - Einleiten von Massnahmen



Beschwerden nach Kategorie

UBA ZH/SH 2010 - 187 Beschwerden



UBA

UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Die UBA berät....

- **Betagte, Angehörige und in der Altersarbeit tätige Menschen**
- **Vertraulich, kompetent und unabhängig**
- **Zum Wohle der Klientinnen und Klienten**
- **Mit Hilfe zur Selbsthilfe und**
- **Dem Ziel eine für alle annehmbare Lösung zu finden**



Wie funktioniert die UBA?

- Die UBA ZH/SH ist ein Verein, politisch und konfessionell neutral
- Trägerorganisationen sind Curaviva, Spitexverband, Pro Senectute und das SRK
- Die Finanzierung ist dank einem Leistungsauftrag des Kantons Zürich, den Städten Zürich und Winterthur und den Mitgliederbeiträgen gesichert
- Die Dienstleistung erfolgt kostenlos
- Die einzelnen Beschwerden dürfen weder von Vereinsmitgliedern noch vom Vorstand eingesehen werden
- Die Geschäftsleitung, die Fachkommissionsmitglieder und die Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet



Die Fachkommission

- **Die Fachkommission bearbeitet ehrenamtlich die Beschwerden**
- In Rechtsfragen: Juristen
- In medizinischen Fragen: Ärzte, Psychiater
- In der Pflege: Pflegefachpersonen mit Erfahrung im Altersbereich und Führung
- Im Heimbereich: Heimleiter
- In Versicherungsfragen: Experten in AHV, Hilo, EL, KK
- Experten aus dem Vormundschaftsbereich, Finanzexperten, Mietrechtsexperten



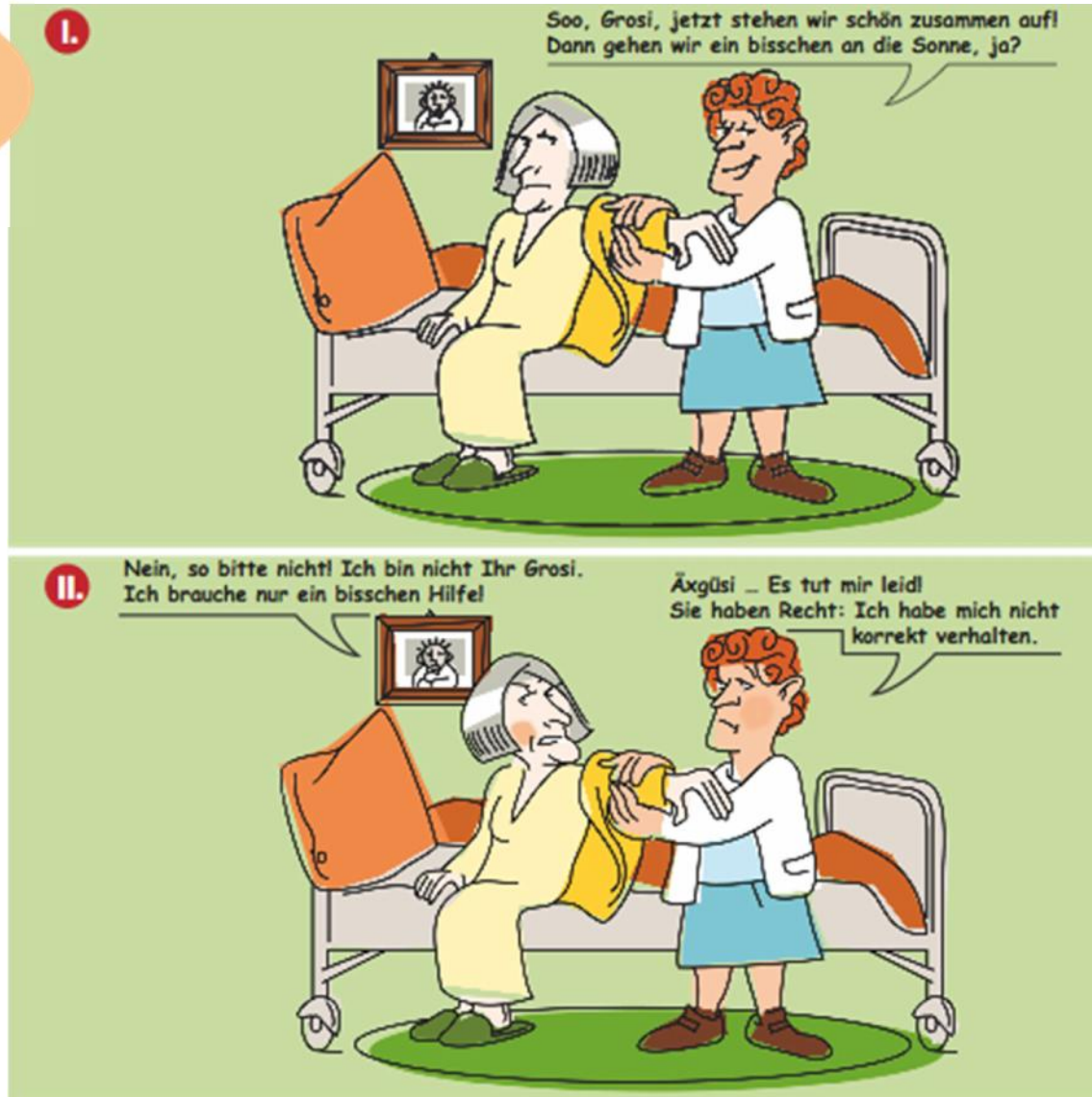
Die Würde alter Menschen bei Abhängigkeit und Hilflosigkeit

- Respektieren der Würde alter Menschen, wie immer ihr gesundheitlicher Zustand und ihre Lebenssituation sein mag
- Respektieren der Selbstbestimmung älterer Menschen auch bei reduzierter Urteilsfähigkeit
- Verletzung der Würde alter Menschen ist eine Form von Gewalt an alten Menschen



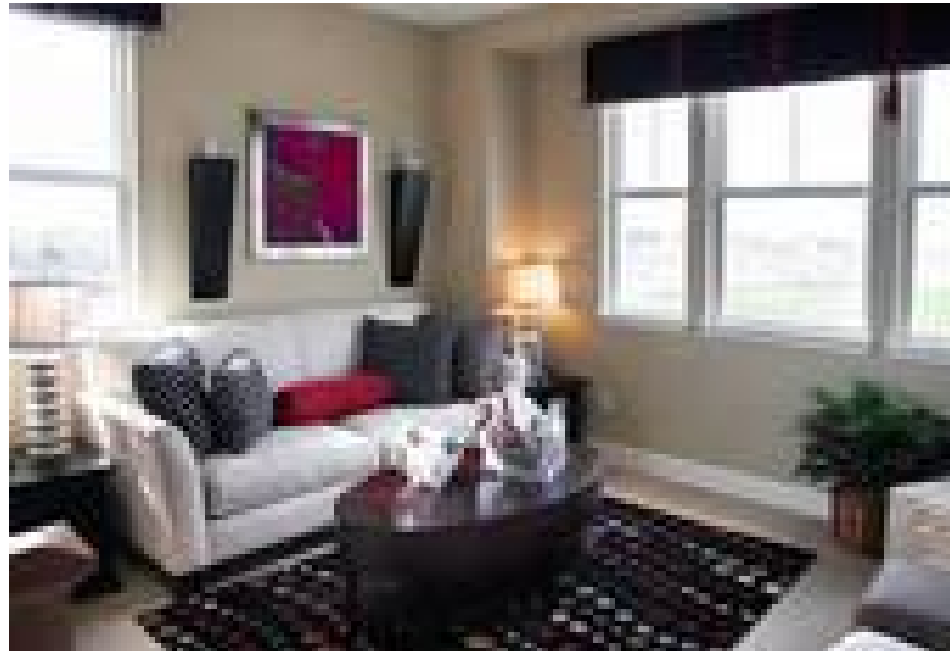
«Soo, Grosi...»

Respektlose Anrede



Aus dem Arbeitsheft «Hinhören, Mitdenken, unterstützen»
Szenen aus dem Heimalltag
herausgegeben durch die IG Altern/Curaviva 2011.

In ein anderes Zimmer verlegt die Angst «nein» zu sagen



Definition von Gewalt

Unter Gewalt an alten Menschen versteht man sowohl Handlungen, die die Betroffenen belasten, verletzen, schädigen oder einschränken, als auch bewusstes oder unbewusstes Unterlassen von notwendiger Unterstützung



Formen von Gewalt (1)

Art der Misshandlung

- **Physische Misshandlung**
- **Psychische Misshandlung**
- **Medikamentöse Misshandlung**

Umschreibung

- Zufügen von Verletzungen, Anbinden, Festhalten
- Demütigung, Drohung, Liebesentzug, Vorwürfe, Freiheitseinschränkung
- Verabreichen von Beruhigungsmitteln, Entzug von notwendigen Medikamenten



Formen von Gewalt (2)

Art der Misshandlung

- **Finanzielle und materielle Misshandlung**
- **Verletzung der Menschenrechte**
- **Unbewusste Vernachlässigung**
- **Bewusste Vernachlässigung**

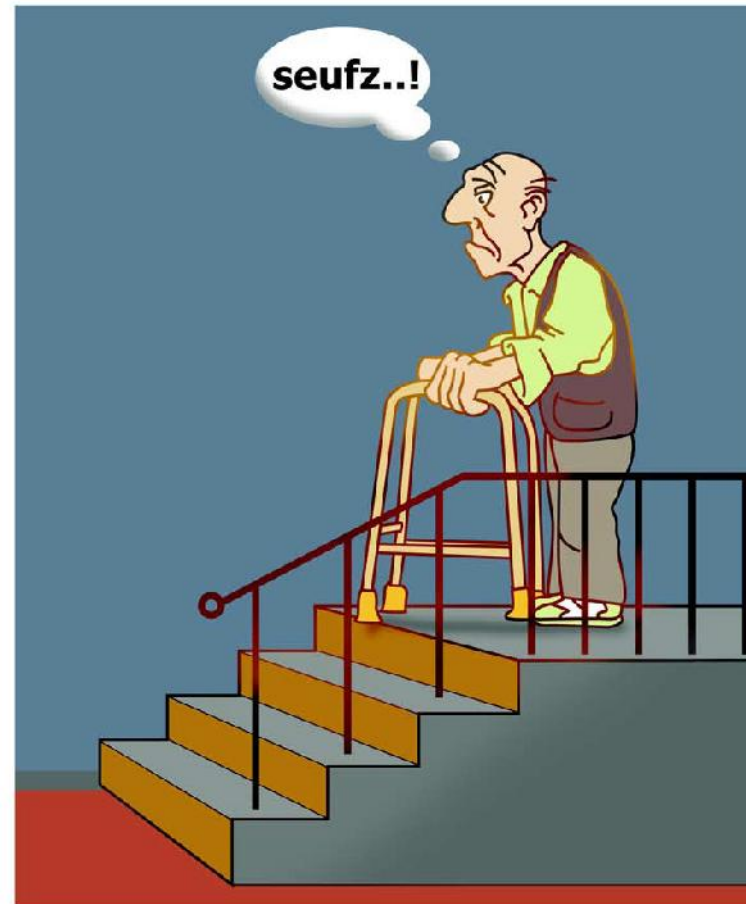
Umschreibung

- Aneignen von Geld, Betrug, Zwang zu Testamentsänderungen
- Unterschlagen von Post, Bankauszügen, Stimmzettel, Entwenden von Papieren
- Zulassung von Mangelernährung, Einschränkung der Mobilität oder des Toilettengangs
- Nichtrufen des Arztes, Entzug von medizinischen Behandlungen, Unterlassen von Pflege



**Den ganzen
Tag alleine
eingesperrt –**

**Abhängigkeit
bei körperlicher
Krankheit**

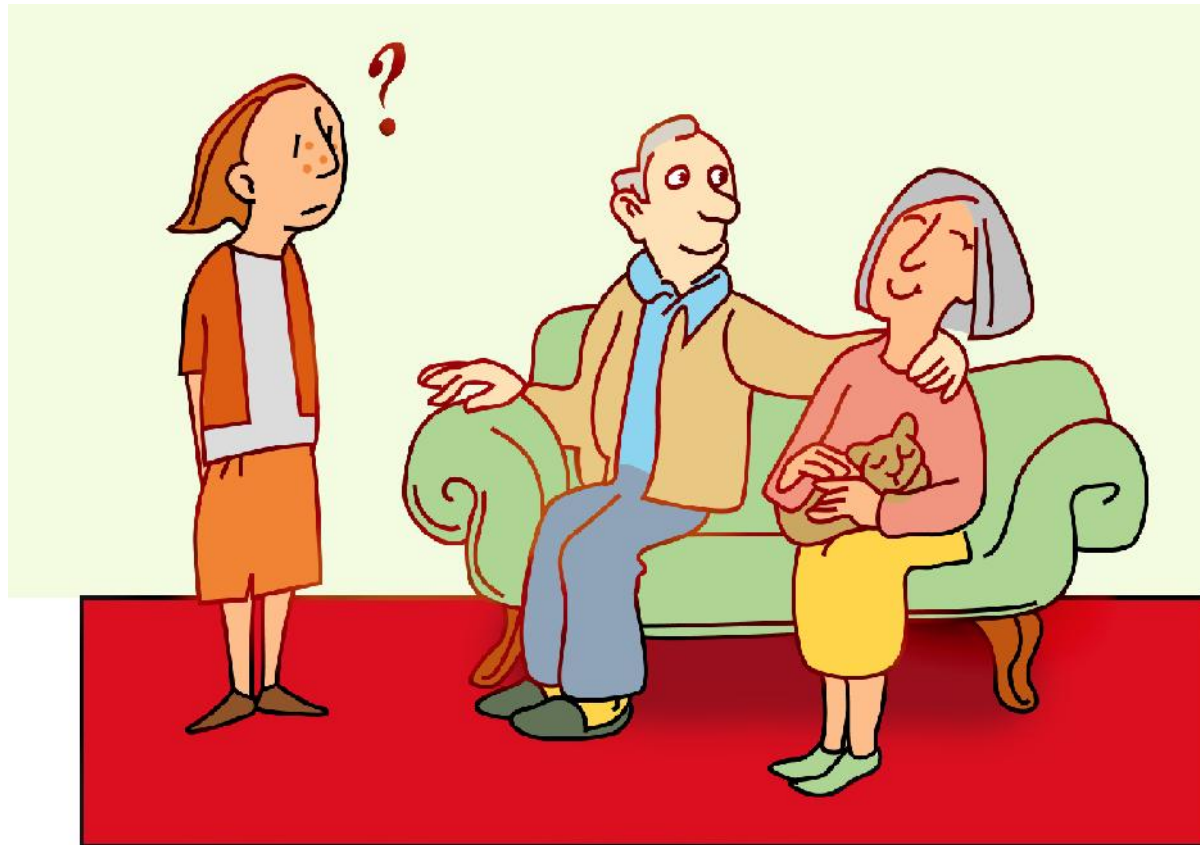


Lösungen

- Ernst nehmen, Erlebnisse, Wünsche und Bedürfnisse abfragen, Körpersprache beobachten
- Situation abklären, auch andere Seite anhören
- Analyse der Situation
- Mögliche Lösungen erarbeiten
- Festlegen der Strategie und Handlungsschritte
- Bei Handlungen gegen den Willen der Angehörigen:
 - Amtsärztlicher Dienst einschalten
 - Vormundschaftsbehörde **nach dem neuen Gesetz die Beistandschaft resp. die Fachbehörde (Familiengericht) informieren**



Das Ehepaar Meister der überforderte Ehemann



Lösungen

- Entlastungsmöglichkeiten anbieten
- Informationen zur Krankheit Demenz
- bedingt durch die Komplexität der Situationen gibt es keine „Rezepte“ für das Vorgehen und keine für Lösungen
- Lösungen müssen oft in mehreren Schritten erarbeitet werden
- bei häuslicher Gewalt im Alter stellt sich die Frage nach der Verhältnismässigkeit der Intervention – oft eine Gratwanderung



Ein Projekt der UBA

Sensibilisierung für
die Thematik
„Gewalt an alten
Menschen“

Kampagne 1

2007 für Fachleute

Kampagne 2

2011 für Laien



UBA
UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Hilfreiches Verhalten bei Verdacht auf Gewalt an alten Menschen

- **In einer Institution:** Sprechen Sie mit einer Vorgesetzten Person über Ihre Beobachtungen
- **Im Privatbereich:** sprechen Sie mit dem Hausarzt, der Spitexorganisation, dem Sozialdienst der Pro Senectute oder der UBA, weisen Sie auf Hilfsangebote hin

Konfrontieren Sie das Gegenüber nicht mit einem konkreten Verdacht

- **Augenzeuge von Gewaltsituationen:** rufen Sie die Polizei, versuchen Sie Ruhe zu bewahren



Risikofaktoren

- **Wechselseitige konfliktträchtige Abhängigkeiten – Risiko steigt mit zunehmender Abhängigkeit**
- **Überforderung durch Betreuungssituation**
- **Soziale Isolation, Verweigerung von Hilfe**
- **Gemeinsamer Haushalt auf engem Raum**
- **Angespannte finanzielle Verhältnisse**
- **Familiengeschichte (gewaltgeprägte Beziehungen)**



Die 100 jährige Frau F. das Versprechen der Tochter, die Mutter bis zum Tod zu Hause zu pflegen



k5178408 www.fotosearch.com



UBA
UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Erkenntnisse mit Grenzsituationen

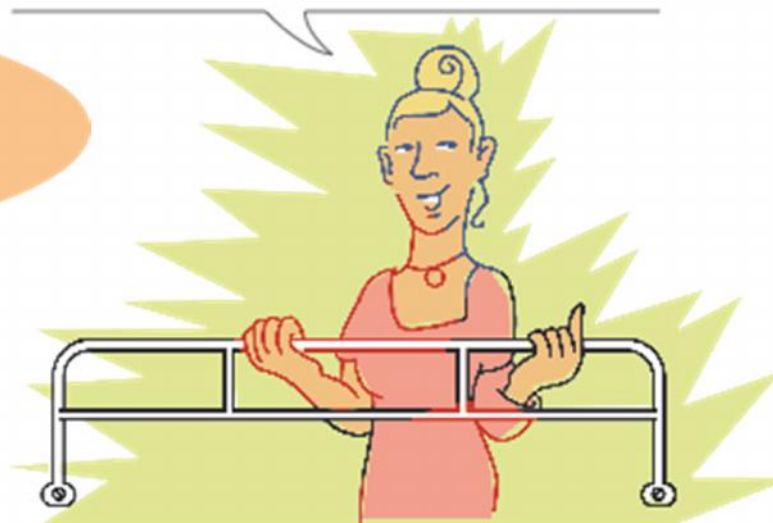
➤ Selbstbestimmung/Würde von Mutter und Tochter

- Patientenverfügung möglichst frühzeitig erstellen
- Frühzeitige Besprechungen bezüglich Grenzen der Pflege zu Hause
- Unterschiedlichkeit der Sichtweisen betreffend «was ist richtige Pflege und Betreuung für die Mutter» sichtbar machen
- Dokumentation der Gespräche zwischen Spitex, Arzt und Klientin/Angehörige
- Einbezug, Begleitung und Unterstützung der Angehörigen in die Entscheidung



«Wie in einem Gefängnis»
Freiheitseinschränkende Massnahmen

Guten Abend, Frau Stoll.
Ich bringe Ihnen ein Betthägli, damit Sie heute
Nacht nicht mehr aus dem Bett fallen!



Am nächsten Morgen...

Guten Morgen, Frau Stoll, haben Sie gut geschlafen?



Aus dem Arbeitsheft «Hinhören, Mitdenken, unterstützen»
Szenen aus dem Heimalltag
herausgegeben durch die IG Altern/Curaviva 2011.

Umgang mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen

➤ Auseinandersetzung mit der Anwendung bzw. Nichtanwendung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen

- Freiheit bzw. deren Einschränkung wird von Person zu Person und je nach Lebensgeschichte unterschiedlich erlebt

➤ Ethische Entscheidungsfindung

- In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, Angehörigen Lösungen entwickeln
- Meist eine Abwägung zwischen Autonomie und Sicherheit der Betroffenen
- Erfordert moralische Weisheit und Menschliche Klugheit
- Formular Entscheidungshilfe



**Ich danke Ihnen
Für Ihre Aufmerksamkeit**



**Unabhängige
Beschwerdestelle
für das Alter**